Waldsassener Kammermusikkreis e.V.
gegründet 1947

Barockkonzert

Sophie Legat, Blockflöte
Rebecca Maurer, Cembalo
Stefanie Heinrich, Violine
Hermann Heinrich, Violoncello

Sonntag, 24. September 2023, 17.00 Uhr
Festsaal im Schloss Fockendorf

Programm: **Barocke Klänge im alten Schloss**

Antonio Vivaldi 1676-1741	Triosonate in D-Dur Allegro – Andante - Allegro
Jean-Henry D'Anglebert Jean Baptiste Lully/D'Anglebert 1632-1687 / 1629-1691	Prélude aus der 2. Suite Chaconne de Phaeton
Carl Philipp Emanuel Bach 1740-1788	Duett in e-Moll, H. 598 für Flöte und Violine Andante – Allegro – Allegretto
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Sonate in A-Dur für Flöte und obligates Cembalo BWV 1032 Vivace – Largo e dolce – Allegro
- - - PAUSE - - -	
Francesco Antonio Bonporti 1672-1749	Invention Nr. 4 in g-Moll für Violine und Continuo Largo – Balletto – Aria (Adagio) – Corrente (Presto)
Louis Couperin 1626-1671 Francois Couperin 1668-1733	Tombeau de Monsieur de Blancrocher Les Baricades Mistérieuses
Georg Philipp Telemann 1681-1767	Triosonate in a-Moll Affettuoso – Vivace – Grave – Menuet

Rebecca Maurer, auf Hammerflügel wie Cembalo gleichermaßen beheimatet, gehört Rebecca Maurer zu den herausragenden Spezialistinnen für historische Tasteninstrumente. Als Solistin wie als Continuospielerin musiziert sie mit namhaften Orchestern wie Les Musiciens du Louvre, dem Zürcher Kammerorchester, dem Royal Scottish National Orchestra sowie mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Zahlreiche Konzerte führten Sie u.a. in die Tonhalle Zürich, Philharmonie Berlin, Usher Hall Edinburgh, Kölner Philharmonie sowie in die Elbphilharmonie Hamburg. 2009 übernahm sie den Fortepiano-Continuopart in Sir Roger Norringtons Einspielung der zwölf Londoner Sinfonien von Joseph Haydn mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR. Auf Einladung führender Musikhochschulen leitet Rebecca Maurer Meisterkurse für Cembalo und Hammerklavier (Royal College of Music London, Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien u.a.). 2001 bis 2003 vertrat sie die Professur für Cembalo an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Im Auftrag des Bärenreiter-Verlags arbeitete sie an einer neuen Urtext-Edition der späten Klavier-sonaten Joseph Haydns mit. Auf musikwissenschaftlichem Gebiet arbeitet sie darüber hinaus als freie Autorin für mehrere Sendeanstalten der ARD. Rebecca Maurers Solo-CD Produktionen erfuhren begeisterte Resonanz in der internationalen Presse und wurden u.a. auch für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik sowie für den International Classical Music Award (ICMA) 2016 nominiert. Rebecca Maurer studierte Klavier, Cembalo und Hammerklavier in Freiburg und Amsterdam, sowie als Stipendiatin der Cornell University in den USA. 2013 wurde sie mit einem Kulturförderpreis der hibou-Stiftung (Schweiz) ausgezeichnet.

Sophie Legat, Blockflöte, wurde 2000 in Tirschenreuth geboren und erhielt ihren ersten Blockflötenunterricht im Alter von vier Jahren bei Zdenka Horská an der Musikschule Eger. Von 2016 bis 2019 war sie Teil der Pre College Klasse von Prof. Jeremias Schwarzer an der Hochschule für Musik in Nürnberg und erhielt dort zudem Unterricht von Laura Schmid und Maurice Steger.

In den Jahren 2017 bis 2020 folgte der Unterricht bei Julie Braná - Lehrerin für Blockflöte am Pilsner Konservatorium.

Im Oktober 2020 begann sie mit dem künstlerischen Bachelorstudium im Fach Blockflöte bei Prof. Stefan Temmingh an der Hochschule für Musik Freiburg, welches sie derzeit bei Michael Form an der Hochschule der Künste Bern fortführt. Seit 2021 studiert sie neben dem künstlerischen Bachelor Gymnasiallehramt mit den Fächern Musik und Geographie an der Hochschule für Musik Freiburg und der Albert Ludwigs-Universität Freiburg. Wichtige musikalische Impulse erhielt sie unter anderem bei Meisterkursen mit Kees Boeke, „The Royal Wind Music“ und beim Oratorienkurs der Musikhochschule Freiburg mit Mitgliedern des Freiburger Barockorchesters. Sie erspielte sich sowohl solistisch als auch im Ensemble mehrere Preise und tritt regelmäßig auf. Zuletzt konzertierte sie mit dem Ensemble „La Prosperina“ in ihrer Heimat.

Stefanie Heinrich, Violine, wurde 1980 in Schwandorf geboren. Sie begann im Alter von 10 Jahren mit dem Geigenspiel. Mit 15 Jahren erhielt sie ein Gaststudium in der „Bayerischen Frühförderklasse“ bei Conrad von der Goltz. Zeitgleich erwarb sie ihre Kenntnisse im Violaspiel bei seinem Assistenten Jewgenij Kerschner. Nach dem Abitur studierte sie an der Musikhochschule Würzburg bei Herwig Zack. Sie schloss ihre Studien mit den Staatsexamina für Lehramt am Gymnasium und mit der Konzertdiplomprüfung im künstlerischen Fach Violine ab. Von 2004 bis 2008 studierte sie Violine in der Fortbildungsklasse bei Max Speermann. Seit September 2008 ist Stefanie Heinrich Musiklehrerin am Stiftlandgymnasium in Tirschenreuth.

Hermann Heinrich, Violoncello, wurde 1965 als Sohn von Gisela und Klaus Heinrich in Regensburg geboren. Er studierte zunächst das Konzertfach Cello am Konservatorium in Nürnberg bei Claus Reichardt und Sigmund von Hausegger. Das Lehramtsstudium führte ihn anschließend an die Musikhochschule München, wo er Cellounterricht bei Edgar Gredler hatte. Seit 1997 ist er Musiklehrer und unterrichtet am Stiftlandgymnasium in Tirschenreuth.